

Beantwortung der Anfrage

der Abg. Berger und Teufl an die Landesregierung (Nr. 145-ANF der Beilagen)
- ressortzuständige Beantwortung durch Landesrat Mag. Schnöll - betreffend die
Barrierefreiheit im öffentlichen Verkehr

Hohes Haus!

Zur Beantwortung der Anfrage der Abg. Berger und Teufl betreffend die Barrierefreiheit im öffentlichen Verkehr vom 12. Dezember 2018 erlaube ich mir, Folgendes zu berichten:

Zu Frage 1: Warum wurde der in der Präambel beschriebene Tatbestand von der Landesregierung nicht im Koalitionsvertrag festgeschrieben?

Wie in untenstehenden Antworten formuliert, gibt es bereits konkrete Initiativen, die eine Verbesserung des öffentlichen Verkehrs in Punkto Barrierefreiheit zum Ziel haben. Viele dieser sind bereits seit Jahren in Umsetzung und werden weiterhin betrieben und verstärkt.

Zu Frage 2: Wie viele öffentliche Busse befinden sich im Bundesland im Einsatz, aufgegliedert in Busse in der Stadt Salzburg und im restlichen Bundesland Salzburg, sowie Angabe der Antriebsart dieser (falls Busse die Grenzen der Landeshauptstadt verlassen, ersuchen wir um Zuteilung dort, wo mehr Kilometer Fahrtstrecke zurückgelegt werden)?

Bundesland Salzburg: 337 Busse (teilweise Diesel, teilweise Erdgas)

Stadt Salzburg: 106 Busse (O-Busse, Strom über Oberleitung)

Zu Frage 3: Wie viele öffentliche Busse laut Beantwortung der Frage 2 sind barrierefrei (wir ersuchen um Auflistung nach Art der Barrierefreiheit, Abstellmöglichkeiten für Kinderwägen/Rollstühle/Gehhilfen etc.)?

Bundesland Salzburg: 92 % sind barrierefrei (davon ca. 90 % mit Hublift und 2 % durch Rampen)

Stadt Salzburg: Stadtbusse sind alle barrierefrei (Rampe)

Zu Frage 4: Was werden Sie unternehmen, um die Barrierefreiheit in allen Salzburger Bussen zu gewährleisten?

Bei allen Neuausschreibungen ist der Einsatz barrierefreier Busse Voraussetzung.

Zu Frage 5: Gibt es bereits einen Zeitplan, bis wann alle Salzburger Busse barrierefrei ausgestattet sind?

Ziel ist, dass spätestens nach der zweiten Ausschreibung aller Leistungspakete alle Busse barrierefrei sind (ca. Dezember 2020).

Zu Frage 6: Wie viele Garnituren der Lokalbahn befinden sich in Salzburg im Einsatz?

18 Triebwagen, davon neun zweiteilige Triebwagen (30 m) und neun dreiteilige Triebwagen (40 m).

Zu Frage 7: Wie viele der Garnituren der Lokalbahn laut Beantwortung der Frage 6 sind barrierefrei?

Die neun dreiteiligen Triebwagen (ET 50 - ET 58) sind mit einem Niederflurmittelteil (barrierefreiem Einstieg inkl. Rampe für Rollstühle, Kinderwagen etc.) ausgestattet.

Zu Frage 8: Was werden Sie unternehmen, um die Barrierefreiheit in allen Garnituren der Regionalbahn zu gewährleisten?

Derzeit werden vier weitere Triebwagen (ET 46 - ET 49) nacheinander mit einem Niederflurmittelteil ausgestattet. Der Umbau wird voraussichtlich 2020 abgeschlossen sein. Die restlichen fünf Fahrzeuge (ET 41 - ET 45) sind aufgrund ihres Alters nicht mehr für einen Umbau geeignet, verkehren aber i.d.R. auch nur im Zugverband; d. h. sie werden mit den anderen Triebwagen gekoppelt.

Zu Frage 9: Gibt es bereits einen Zeitplan, bis wann alle Zuggarnituren barrierefrei ausgestattet sind?

Mit dem Umbau der unter Punkt 8 genannten Triebwagen können damit grundsätzlich alle Züge mit barrierefreiem Zutritt angeboten werden; die Fahrzeuge (ET 41 - ET 45) fahren i.d.R. im Zugverband mit den anderen Triebwagen.

Zu Frage 9.1.: Wenn ja, bis wann?

2020.

Salzburg, am 23. Jänner 2019

Mag. Schnöll eh.